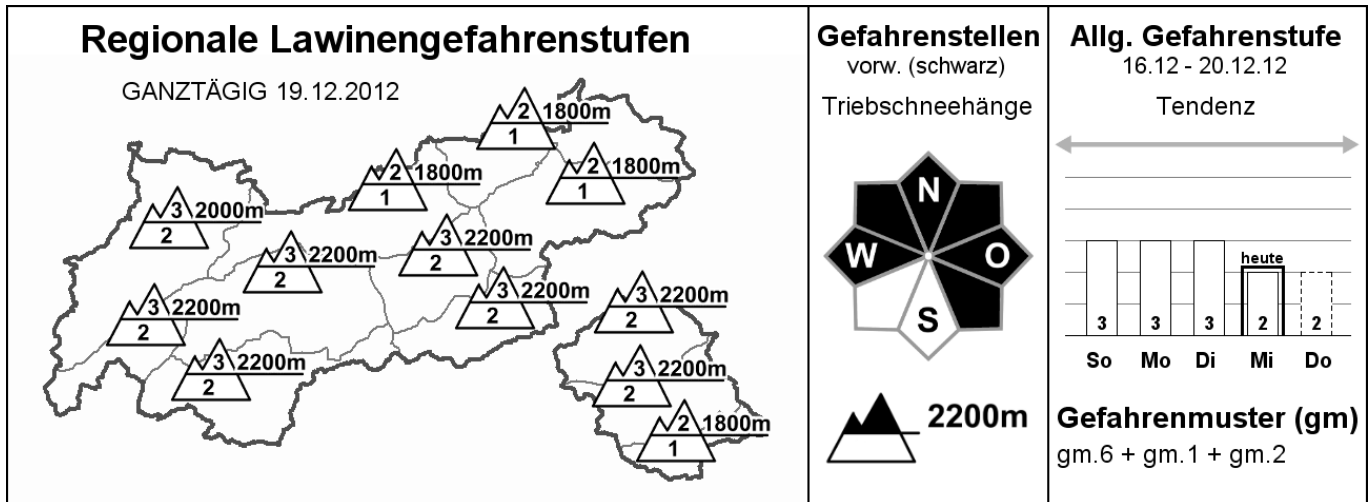


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 19.12.2012, um 07:30 Uhr



## Störanfällige Triebsschneeanisammlungen vielerorts von lockerem Schnee überdeckt

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt in einigen Regionen meist oberhalb etwa 2200m erheblich, darunter mäßig. In den Nordalpen und Kitzbüheler Alpen sowie den Osttiroler Dolomiten ist diese oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering.

Speziell in den neuschneereicheren Regionen im Westen des Landes sollte man heute auf frische Triebsschneeanisammlungen achten, die sich vermehrt oberhalb etwa 2000m im kammnahen Gelände der Exposition N über O bis S befinden. Die Verbreitung dieser Gefahrenstellen nimmt mit zunehmender Seehöhe zu. Vorsicht: Lockerer Schnee überlagert vielerorts diese Triebsschneepakete und erschwert dadurch die Gefahrenbeurteilung.

Unverändert können v.a. in der südlichen Hälfte der Region Arlberg-Außerfern, in der Silvretta-Samnaun, den Ötztaler, Stubai, Tuxer, Zillertaler Alpen sowie in den Osttiroler Tauern und Zentralosttirol oberhalb etwa 2200m im Sektor W über N bis O Schneebrettlawinen im Altschnee durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Vereinzelte Gleitschneelawinen bleiben v.a. in den schneereichen Gebieten in tiefen und mittleren Lagen ein Thema. Vorsicht v.a. unterhalb von Rissen in der Schneedecke.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es in Tirol mit Ausnahme von Osttirol zwischen 5 und 10cm, im Außerfern bis 15cm geschneit. Der Wind hat im Tagesverlauf abgenommen, sodass lockerer Schnee kürzlich entstandene, noch störanfällige Triebsschneeanisammlungen überlagert.

Wichtig ist zudem v.a. eine mitunter recht ausgeprägte Schwachschicht im Bereich von Regenkrusten, die sich Anfang November gebildet hat. Dies trifft v.a. für die etwas südlicheren Regionen oberhalb etwa 2200m im Sektor W über N bis O zu. Stabilitätstests weisen dort unverändert auf eine erhöhte Störanfälligkeit hin.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Letzte Schauer lassen nach, die Restbewölkung löst sich von Westen her rasch auf, nur von den Zillertalern ostwärts kann es bis zum Abend dauern. Ansonsten verläuft der Tag auf den Bergen Nord-, Süd- und Osttirols sonnig, nur hohe Schichtwolken können zeitweise die Sonne etwas trüben. Es ist mild und nur schwachwindig in der Höhe. Temperatur in 2000m -5 Grad, in 3000m -12 Grad. Schwacher bis mäßiger Höhenwind aus Nordwesten.

Allgemeine Wetterlage: Von Westen her nähert sich ein Zwischenhoch, das die Wolken zunehmend verdrängt bzw. auflöst. Im Westen Nordtirols, in Südtirol und im Süden Osttirols wird sich bald die Sonne durchsetzen. Im Nordtiroler Unterland können sich die Wolken etwas hartnäckiger halten.

### TENDENZ

Keine wesentlichen Änderungen der Situation.

Patrick Nairz